

**Zeitschrift:** as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera

**Herausgeber:** Archäologie Schweiz

**Band:** 31 (2008)

**Heft:** 4

**Artikel:** "Bevor die Römer kamen - späte Kelten am Bodensee" : Museum für Archäologie Frauenfeld

**Autor:** Leuzinger, Urs

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-109754>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bevor die Römer kamen – späte Kelten am Bodensee Museum für Archäologie Frauenfeld

Abb. 1  
Rekonstruktion der spätkeltischen  
Siedlung von Anselfingen/Welschingen (D) um 250-100 v.Chr.

*Reconstitution du site de la fin de la période celtique d'Anselfingen, Welschingen (D) vers 250-100 av. J.-C.*

Ricostruzione dell'insediamento tardo celtico di Anselfingen/Welschingen (D) attorno al 250-100 a.C.

Das Museum für Archäologie des Kantons Thurgau in Frauenfeld zeigt vom 14. Dezember 2008 bis zum 29. März 2009 als erste Station die bemerkenswerten Funde aus der späten Keltenzeit rund um den Bodensee. Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt mit den Landesmuseen in Baden-Württemberg (Archäologisches Landesmuseum Konstanz), Vorarlberg und dem Fürstentum Liechtenstein.

Die letzte Phase der jüngeren Eisenzeit (150-15 v.Chr.) ist in der Nordostschweiz und im angrenzenden Ausland überraschend lückenhaft vertreten. Um 150 n.Chr. berichtete Claudios Ptolemaios, dass damals in diesem Gebiet sogar eine «Helvetier-Einöde» geherrscht habe, was jedoch übertrieben ist. Neben dem seit langem bekannten Doppel-



1

oppidum Altenburg-Rheinau kamen nämlich gerade in den letzten Jahren vermehrt spätlatènezeitliche Siedlungsspuren im Bodenseeraum zum Vorschein. Erwähnenswert sind die Gehöfte – sogenannte Viereckschanzen – von Riedlingen (D) oder Mengen-Ennetach (D) an der oberen Donau oder die ländliche Grosssiedlung von Anselfingen/Welschingen (D). Aber auch die stadttarchäolo-

gischen Untersuchungen in Konstanz (D) lieferten Funde und Befunde, die auf eine bedeutende Siedlung im 2. und 1. Jh. v.Chr. schliessen lassen. Mit dem zusammengetragenen Fundmaterial werden in der Ausstellung die Themen Siedlungen, Wirtschaft, Religion, Tod und Bestattung sowie das Ende der keltischen Eigenständigkeit veranschaulicht. Prunkstücke der Ausstellung sind

Abb. 2  
Votivfiguren aus Bronze von Balzers-Gutenberg (FL), 5.-1. Jh. v.Chr.

*Statuettes votives en bronze de Balzers, Gutenberg (FL), 5<sup>e</sup>-1<sup>er</sup> siècle av. J.-C.*

Figure votive in bronzo di Balzers-Gutenberg (FL), V-I secolo a.C.

Abb. 3  
Auswahl von Eisenobjekten aus dem Depotfund von Bad Buchau-Kappel (D), 2./1. Jh. v.Chr.

*Choix d'objets en fer du dépôt de Bad Buchau, Kappel (D), 2<sup>e</sup>/1<sup>er</sup> siècle av. J.-C.*

Selezione di oggetti di ferro depositati a Bad Buchau-Kappel (D), II/I secolo a.C.



2



3

**Dank**

Publiziert mit Unterstützung des Amtes für Archäologie des Kantons Thurgau.

**Abbildungsnachweise**

R. Gäfgen, Landratsamt Konstanz, Kreisarchäologie (Abb. 1)  
 Amt für Archäologie FL (Abb. 2)  
 ALM Konstanz (Abb. 3)  
 VLM Bregenz (Abb. 4)

**Abb. 4**

Der Silberschatz von Lauterach (A), 3. Viertel 2. Jh. v.Chr.

*Le trésor de Lauterach (A), troisième quart du 2<sup>e</sup> siècle av. J.-C.*

Il tesoro d'argento di Lauterach (A), attorno al 125 a.C.

wertvolle Kultgegenstände wie etwa die Bronzekrieger von Balzers (FL), das Eberfigürchen von Altenburg (D), Teile des Hortfundes von Bad Buchau-Kappel (D) und der Silberschatz von Lauterach (A). Aber auch das tägliche Leben wird anhand von Funden thematisiert. Hervorgehoben sind hier die Schädelknochen eines keltischen Schosshundes oder Überreste einer Fibelschmiede, die im Oppidum von Rheinau ausgegraben wurden. Bemerkenswert sind zudem Fragmente von sog. Tüpfelplatten – Gussförmchen für Münzen –, die belegen, dass die Kelten ihr eigenes Geld in der Region herstellten.

Die kürzlich entdeckten Metallfunde aus dem Gebiet des Septimerpasses im heutigen Kanton Graubünden, die zweifellos vom Räterfeldzug um 16/15 v.Chr. unter Tiberius und Drusus stammen, veranschaulichen das

Ende der eisenzeitlichen Epoche im Bodenseeraum. Bereits zuvor gab es natürlich enge Kontakte zum aufstrebenden römischen Reich. Wertvolle Importfunde aus dem Mittelmeerraum wie Trinkgefässe, Siegelkapseln und Griffel aus Elfenbein, Weinamphoren sowie blaue Schminke zeugen von diesem frühen Handel. Die Eroberung durch die Römer war effizient und erfolgreich. Die einheimische Bevölkerung übernahm rasch und kompromisslos zahlreiche Techniken und neue Bräuche. Keltische Einflüsse und Traditionen konnten sich aber durchaus halten. So zeugen die hölzerne Stifterstatue von Eschenz, Graffiti mit Namen oder die reich bemalten Gefässe aus den römischen Siedlungen der Bodenseeregion, dass keltische Traditionen weiterlebten und zu gallo-römischen Sitten und Bräuchen verschmolzen.  
 \_Urs Leuzinger

**Résumé**

*Le Musée archéologique du canton de Thurgovie à Frauenfeld présente, du 14 décembre 2008 au 29 mars 2009, des trouvailles remarquables de la fin de la période celtique découvertes autour du lac de Constance. Parallèlement aux armes, bijoux et autres trouvailles provenant de sites d'habitat, datés de la période située entre 200 av. J.-C. et 50 apr. J.-C., des objets de culte précieux sont exposés, comme le guerrier en bronze de Balzers (FL), la statuette de sanglier d'Altenburg (D), le dépôt de Bad Buchau, Kappel (D) ou le trésor de Lauterach (A).*

**Riassunto**

Dal 14 dicembre 2008 al 29 marzo 2009 il museo archeologico del canton Turgovia a Frauenfeld esporrà ritrovamenti degni di nota risalenti alla tarda età celtica e provenienti dalla regione attorno al lago di Costanza. Accanto ad armi, gioielli e reperti ritrovati in insediamenti occupati dal 200 a.C. al 50 d.C., sono messi in mostra preziosi oggetti votivi quali i guerrieri di bronzo di Balzers (FL), la statua di un cinghiale di Altenburg (D), il tesoro recuperato a Bad Buchau-Kappel (D) oppure il tesoro di Lauterach (A).

**Bibliographie**

N. Hasler et al. (Hrsg.) Bevor die Römer kamen – späte Kelten am Bodensee. Ausstellungskatalog. Sulgen 2008.

**Bevor die Römer kamen – späte Kelten am Bodensee**

Sonderausstellung

14. Dezember 2008 bis 29.

März 2009

Museum für Archäologie des Kantons Thurgau

Freie Strasse 26, 8510 Frauenfeld

Tel. 0041 (0)52 724 22 19

www.archaeologie.tg.ch

Öffnungszeiten: Di bis Sa 14-17h,

So 12-17h

Ein reichhaltiges Begleitprogramm mit Führungen, Lehrerkursen und Kindernachmittagen bietet spannende Unterhaltung für Gross und Klein. Infos auf der Homepage des Museums.